Testatsexemplar

GELSENWASSER Energienetze GmbH
Gelsenkirchen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

Inhaltsverzeichnis Seite

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2020 2
2. Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 5
3. Anhang 2020 7
4. Entwicklung des Anlagevermögens 2020 23
Tätigkeitsabschlüsse für das Geschäftsjahr 2020 1
1. Gasverteilung 3
2. Elektrizitätsverteilung 7
3. Messstellenbetrieb 11
4. Erläuterungen zu den Tätigkeitsabschlüssen 15
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS 1

Lagebericht der GELSENWASSER Energienetze GmbH für das Geschäftsjahr 2020

Grundlagen der Gesellschaft

Die GELSENWASSER Energienetze GmbH (GWN), Gelsenkirchen, ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der GELSENWASSER AG (GW AG), Gelsenkirchen, und ist im Rahmen des Konzernverbunds Betreiberin von Strom- und Gasnetzen. Zwischen der GWN und der GW AG als Mutterunternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die Tätigkeit der Strom- und Gasnetzbetreiber wird in erster Linie durch das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) bestimmt. Eine wesentliche Verordnung hierzu ist die Anreizregulierungsverordnung (ARegV), die im Jahr 2016 überarbeitet und neu verabschiedet wurde.
Neben dem EnWG sowie der ARegV bestimmen weitere gesetzliche Vorschriften, wie z. B. das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG), die Rahmenbedingungen der GWN.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Maßgeblichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf im Kerngeschäft der GWN haben neben den oben erwähnten Gesetzen und Verordnungen auch die Witterung sowie die konjunkturelle Entwicklung. Vor allem im Gasbereich besteht ein entscheidender Zusammenhang zwischen Witterung/Temperatur und den Gasmengen. Im gesamten Netzgebiet der GWN betrugen die Netznutzungsmengen im Gasnetzbetrieb 5.755 GWh (Vorjahr: 5.737 GWh) und im Stromnetzbetrieb 31,0 GWh (Vorjahr: 35,2 GWh).

Die Witterung beeinflusst nicht nur die durchgeleiteten Mengen im Gasnetz, sondern – vorwiegend über die EEG-Anlagen – auch die durchgeleiteten Mengen im Stromnetz. In lastschwachen Zeiten und hoher EEG-Einspeisung kommt es zu einer Rückeinspeisung in das Netz des vorgelagerten Netzbetreibers. Grund hierfür ist die deutlich größere Einspeiseleistung aller EEG-Anlagen als die Jahreshöchstlast im Netz.

Zum 31. Dezember 2020 ist die GWN in 30 Gasnetzgebieten als Betreiberin eigener Netze tätig. Weitere 23 Gasnetze betreut sie im Wege entsprechender Pachtverhältnisse. Hierzu gehören auch die Pachtverhältnisse mit zur GELSENWASSER-Gruppe gehörenden Gesellschaften wie der Gas- und Wasserversorgung Höxter GmbH, Gemeindewerke Hünxe GmbH, Stadtwerke Kaarst GmbH, Stadtwerke Kalkar GmbH & Co. KG, Gasnetz Bad Oeynhausen GmbH & Co. KG, Gasnetz Löhne GmbH & Co. KG, MN Münsterland Netzgesellschaft mbH &

Co. KG, Netzgesellschaft Rehburg-Loccum mbH & Co. KG, NiersGasNetze GmbH & Co. KG als auch der Stadtwerke Voerde Gasnetz GmbH & Co. KG. Im Strombereich betreibt die GWN das eigene Stromnetz in Stolzenau. Weitere elf Stromnetze sind zurzeit im Rahmen von Netzübergängen noch an andere Betreiber verpachtet. Insgesamt ist die GWN als Netzbetreiber in 53 Kommunen tätig.

Die GWN ist schwerpunktmäßig im Münsterland, am Niederrhein, in Süd- und Ostwestfalen sowie dem angrenzenden Niedersachsen tätig. Die betreuten Netze liegen dabei vorwiegend in ländlichen Regionen.

Die Netze der GWN nutzten im Berichtsjahr insgesamt 347 Gas- und 129 Stromtransportkunden.

Neben den originären Aufgaben eines Netzbetreibers liegt ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt der GWN in der technischen Betriebsführung der Wassernetze der GELSENWASSER AG am Niederrhein und im Münsterland sowie bei weiteren Unternehmen innerhalb und außerhalb der Gelsenwasser-Gruppe. Zudem erbringt GWN in den Bereichen Gas, Strom, Straßenbeleuchtung, Billing, Wasser, Wärme und Infrastruktur Dienstleistungen.

Im Jahr 2020 wurden neben klassischen Konzessionsverträgen auch Kooperationsmodelle ausgeschrieben. Die GWN bewirbt sich aktiv nicht nur auf klassische Konzessionsverträge, sondern auch auf ausgeschriebene Kooperationsmodelle.

In ihrem Netz steht die GWN kontinuierlich im Kontakt mit den Kommunen. Auch außerhalb ihrer Netzgebiete bietet sie vielfältige Alternativen für den Betrieb von Netzen an. Hierbei werden der regionale Bezug zu bestehenden Versorgungen und die Ergänzung von Leistungen in den Konzessionsgebieten beachtet.

Aufgabengebiet

Das Aufgabengebiet der GWN erstreckt sich über Planung und Bau, Betrieb, Instandhaltung und Ausbau von Versorgungsnetzen im Energiebereich sowie in anderen Infrastrukturen. Darüber hinaus gehören Leistungen, wie die Bearbeitung von Netzanschlussbegehren, Netznutzungsmanagement, Erlös- und Kostenmanagement, Marktkommunikation, Netzbilling, Netzplanung und Assetmanagement, Regulierungsmanagement sowie die mit dem Netzbetrieb zusammenhängenden kaufmännischen und rechtlichen Fragestellungen, dazu. Zudem betreibt die GWN drei Einspeiseanlagen für Biogas, zum Teil mit separater Rückverdichtung und einer Gesamteinspeiseleistung von mehr als 1.600 m^3_{Vn}/h.

Neben den eigentlichen Aufgaben – Bewirtschaftung der eigenen bzw. gepachteten Gas- und Stromnetze – erbringt die GWN zur Hebung von Synergien die Betriebsführung für Wasserverteilungs- bzw. Wärmeanlagen. Diese stehen u. a. im Eigentum der GW AG, der NGW GmbH oder der WESTFALICA GmbH.

Dienstleistungsverträge

Um alle anfallenden Aufgaben erfüllen zu können, hat sich die GWN Unterstützungsleistungen über konzerninterne und externe Dienstleistungsverträge gesichert. Der Dienstleistungsvertrag mit der GW AG und die darin enthaltene Dienstleistungspauschale wurden aufgrund organisatorischer Änderungen angepasst.

GWN bietet neben ihrem Kerngeschäft vielfältige Dienstleistungen, insbesondere für die Betreuung von Energienetzen und Kundenanlagen, an.

Beteiligungsbereich

1. Beteiligungsstruktur

Zum Bilanzstichtag umfasst der Beteiligungsbereich der GWN zwölf Unternehmen. Die Beteiligungsstruktur zeichnet sich dabei neben vier Tochterunternehmen vor allem durch neun Beteiligungen aus.

Die Tochterunternehmen GELSENWASSER Energienetze 8. Beteiligungsgesellschaft mbH sowie GELSENWASSER Energienetze 9. Beteiligungsgesellschaft mbH stellen ausschließlich Vorratsgesellschaften dar, die für die Realisierung von Projekten vorgehalten werden. Insbesondere spielt die Schaffung und Erhaltung von Flexibilität bei der Durchführung von Projekten zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit in der Energiebranche eine entscheidende Rolle.
Das Tochterunternehmen Stadtwerke Voerde Gasnetz GmbH & Co. KG wurde im Jahr 2020 neu gegründet. Das bisherige Tochterunternehmen GELSENWASSER Energienetze 7. Beteiligungsgesellschaft mbH wurde in Stadtwerke Voerde Gasnetz Verwaltungs GmbH umfirmiert und zwecks Übernahme der Komplementär-Funktion in die Stadtwerke Voerde Gasnetz GmbH & Co. KG eingelegt.

Die Netz-Servicegesellschaft Wesel mbh (NSG) wurde 2014 gemeinsam mit der Stadtwerke Wesel GmbH gegründet. Es ist für den technisch und wirtschaftlich optimierten Betrieb der Gas- und Wasserversorgungsnetze, inklusive der Wasserwerke der Stadtwerke Wesel, verantwortlich.

Bei den übrigen sonstigen Beteiligungen, die das Produkt der Umsetzung strategischer Partnerschaften zwischen der GWN und unterschiedlichen Kommunen darstellen, hält die GWN jeweils 49 % der Anteile. Neben zwei Kapitalgesellschaften gehören sechs Personengesellschaften zu den assoziierten Beteiligungen, über die die GWN mittelbar an fünf weiteren Kapitalgesellschaften und einer weiteren Personengesellschaft beteiligt ist.
In den Personengesellschaften jeweils in Form einer GmbH & Co. KG befindet sich im Wesentlichen das Eigentum von kommunalen Energienetzen, dessen Betrieb über langfristige Pachtverhältnisse sichergestellt wird. Die Kapitalgesellschaften stellen ausschließlich Komplementärinnen der Kommanditgesellschaft dar.

2. wesentliche Veränderungen im Beteiligungsbereich

Im Jahr 2020 wurde mit der Stadtwerke Voerde Gasnetz GmbH & Co. KG ein neues Unternehmen gegründet. Das bisherige Tochterunternehmen GELSENWASSER Energienetze 7. Beteiligungsgesellschaft mbH wurde in Stadtwerke Voerde Gasnetz Verwaltungs GmbH umfirmiert und in die Stadtwerke Voerde Gasnetz GmbH & Co. KG eingelegt. Das ursprünglich zum Eigentum der GELSENWASSER Energienetze GmbH gehörende Gasnetz auf dem Stadtgebiet Voerde wurde in die Stadtwerke Voerde Gasnetze GmbH & Co. KG eingelegt. Den Betrieb des Gasnetzes stellt die GELSENWASSER Energienetze GmbH über ein Pachtverhältnis sicher. Im Jahr 2021 sollen 100 % der Anteile an der Stadtwerke Voerde Gasnetz GmbH & Co. KG an die Stadtwerke Voerde GmbH verkauft werden.

Regulierungsmanagement

Um auf Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen und auf die Anforderungen der Bundesnetzagentur frühzeitig und angemessen reagieren zu können, wurde bereits mit Gründung der Gesellschaft ein Regulierungsmanagement eingerichtet.
Die dritte im EnWG festgelegte Regulierungsperiode erstreckt sich über die Jahre 2018 - 2022 im Gas sowie 2019 - 2023 im Strom.

Die GWN hat am 30. Juni 2016 einen Antrag zur Bestimmung des Ausgangsniveaus Gas i.S.d. § 3 Nr. 6 EnWG für die dritte Regulierungsperiode nach § 6 Abs. 1 ARegV bei der Bundesnetzagentur eingereicht. Ein Bescheid über die daraus resultierende Erlösobergrenze für die Jahre 2018 - 2022 liegt vor.

Die für das Jahr 2020 veröffentlichten Netzentgelte Gas beruhen auf der genehmigten Erlösobergrenze, ergänzt um die bis zum Jahresende 2019 veröffentlichten Netzentgelte vorgelagerter Netzbetreiber. Diese haben sich im Vergleich zum Vorjahr verringert. Ebenfalls berücksichtigt sind hierbei die übertragenen Erlösobergrenzen für die neu hinzugekommenen

Konzessionen Billerbeck, Lüdinghausen, Rosendahl und Geseke. Abweichungen zwischen den bei der Ermittlung der Entgelte zugrunde gelegten Mengen und den Ist-Mengen werden über das Regulierungskonto ausgeglichen.

Die Netzentgelte Strom beruhten bis zum Ende der zweiten Regulierungsperiode im Jahr 2018 auf der übertragenen Erlösobergrenze. Zum 27. Oktober 2017 hat die GWN fristgerecht die Unterlagen zur Kostenprüfung Strom an die Regulierungskammer Niedersachsen übermittelt. Am 12. Dezember 2018 wurde der GWN von der Regulierungskammer Niedersachsen ein vorläufiges Ausgangsniveau Strom für die dritte Regulierungsperiode mitgeteilt, das die Grundlage der Erlösobergrenze 2020 darstellt.
Am 08. Juli 2016 hat der Bundesrat die Novelle der ARegV beschlossen. Hierbei stand vor allem das Thema Zeitverzug von Investitionen im Fokus. In der neuen ARegV wird dieser über Kapitalkostenaufschläge beseitigt. Gegensätzlich hierzu wirkt der Entfall des sogenannten Sockeleffektes. Zum 30. Juni 2019 hat die GWN auf Basis der neuen ARegV, wie auch bereits im Vorjahr, einen Antrag auf einen Kapitalkostenaufschlag für das Jahr 2020 gestellt.

Bericht gemäß § 6b Abs. 7 Satz 3 EnWG

GWN führt auf der Grundlage der Anforderungen nach § 6b Abs. 3 EnWG jeweils getrennte Konten für ihre Tätigkeiten im Bereich Gasverteilung, Elektrizitätsverteilung sowie für sonstige Tätigkeiten. Für die Tätigkeiten in der Gas- und Elektrizitätsverteilung erstellt GWN einen Tätigkeitsabschluss (Bilanz, GuV, AV-Spiegel sowie Anhang).
Im Bereich der Gasverteilung ist GWN als sogenannte große Netzgesellschaft in 53 Konzessionsgebieten tätig, wobei sie 23 Konzessionsgebiete gepachtet hat. Eine Vielzahl administrativer und technischer Aufgaben wird von GWN selbst erbracht. Des Weiteren besteht zur Erbringung darüberhinausgehender Aufgaben u. a. ein Dienstleistungsvertrag mit der GW AG.

Im Bereich Elektrizitätsverteilung ist GWN bisher im Konzessionsgebiet der Gemeinde Stolzenau tätig. Die dort anfallenden Leistungen werden überwiegend von der GWN selbst erbracht. Zur Unterstützung wird hier neben Dienstleistern der Gelsenwasser-Gruppe auf dritte Dienstleister vor Ort zurückgegriffen.

Neben den Tätigkeiten im Bereich der Gas- und Elektrizitätsverteilung ist GWN selbst dienstleistend im Rahmen von Betriebsführungen für Wasserverteilungs- bzw. Wärmeanlagen und im Stromnetzbetrieb tätig.

Erläuterung zu den Tätigkeiten gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

Entsprechend den Bestimmungen des § 6b Abs. 7 Satz 4 EnWG ist im Lagebericht auf die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG einzugehen.

Gasverteilung

In der Gasverteilung war ein Jahresfehlbetrag von 0,1 Mio. € zu verzeichnen. Im Vergleich zur im Preisblatt unterstellten Erlösobergrenze haben geringere tatsächliche Mengen sowie geringere vorgelagerte Netznutzungsentgelte in Summe zu Mindererlösen in Höhe von 3.336 T€ geführt.

Elektrizitätsverteilung

In der Elektrizitätsverteilung wurde ein Jahresüberschuss von 0,2 Mio. € erwirtschaftet. Die jährliche Erlösobergrenze basiert auf dem von der Landesregulierungsbehörde Niedersachsen vorläufig mitgeteiltem Ausgangsniveau. Eine Genehmigung liegt noch nicht vor.

Messstellenbetrieb

Beim Messstellenbetrieb wurde ein Jahresverlust von 0,01 Mio. € ausgewiesen.

Geschäftsentwicklung

Die Corona-Pandemie hat auf die Geschäftsentwicklung der GWN im Jahr 2020 keine nennenswerten Auswirkungen gehabt.
Der technische Betrieb konnte mit Hilfe von Hygienekonzepten weiterhin ausgeübt werden. Lediglich die Zählerwechslung wurde zeitweise ausgesetzt.
Auch hat es keine Ausfälle von Kunden durch die Corona-Pandemie mit Auswirkungen auf die Ertragslage gegeben.
Die Vergabe von Netzkonzessionen (Gas und Strom) unterliegt in Deutschland weiterhin einem hohen Wettbewerb. Die Anforderungen an die Bewerber sind stets anspruchsvoll und restriktiv. Ein Teil der Konzessionen wird im Zusammenhang mit einer strategischen Partnerschaft ausgeschrieben, ein anderer Teil direkt als Konzessionsvertrag. In beiden Fällen wird eine hohe Flexibilität erwartet. Dies gilt z. B. für die Vertragslaufzeiten, die sich über Sonderkündigungsrechte und Change-of-Control-Klauseln verkürzen können. Der Wunsch der Kommunen, die Versorgung ihrer Bürger selbst in die Hand zu nehmen, ist weiterhin ungebrochen.

Im Jahr 2020 konnten die Gaskonzessionen in den Kommunen Linnich, Sendenhorst und in der Stadt Rehburg–Loccum die Stromkonzession neu errungen werden. Weitere Verfahren werden derzeit noch von unterlegenen Bietern rechtlich beanstandet. Dies betrifft sowohl Gas-

als auch Stromkonzessionen. Des Weiteren wurden Netzübernahmen in den Kommunen Finnentrop, Husum und Unna zum Abschluss gebracht.

Zum 1. Oktober 2020 ist zudem der Bereich Marktservice vollständig von der GW AG auf die GWN übertragen worden, verbunden mit der Übernahme von 67 Mitarbeitern.

Auch im Jahr 2020 führte die seit dem 1. November 2010 eingeführte Rabattaktion zu einer hohen Anzahl neuer Gasnetzanschlüsse. Durch die erneut hohe Anzahl an Umstellern wird die Anschlussdichte weiterhin verbessert. Die Rabattaktion wurde wie schon in den Vorjahren erneut um ein Jahr bis zum 31. März 2021 verlängert.

Bei der GWN waren mit Stand zum 31. Dezember 2020 410 Mitarbeiter beschäftigt.

Unternehmensinternes Steuerungssystem

Zentrale Steuerungskennzahl und Messgröße der GWN zur Begutachtung der Wertentwicklung sind das EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) bzw. der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung. Dabei wird auch ein Schwerpunkt auf die Kostenstrukturen im Abgleich mit den regulatorisch anerkannten Kosten gesetzt.

Weitere unterjährig betrachtete Kennzahlen sind die Höhe der Investitionen und die Netznutzung sowie die Zeiten der Versorgungsunterbrechungen (Gas und Strom).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der GWN lag im Geschäftsjahr 2020 bei 157,4 Mio. €. Die Aktivseite weist mit 140,6 Mio. € im Wesentlichen Anlagevermögen aus.
Die Bilanzsumme erhöht sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 hauptsächlich durch Investitionen in die Netze und der Zunahme der Pensionsrückstellungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Mitarbeiter des Bereichs Marktservice.

Die Nettoinvestitionen betrugen 11,2 Mio. €, von denen 0,6 Mio. € auf Immaterielle Vermögenswerte und 10,6 Mio. € auf Sachanlagen entfallen. Die Investitionen in Sachanlagen beziehen sich zum größten Teil auf Gasnetze und lagen über dem Budgetwert. Die Eigenkapitalquote beträgt rund 48,7 %.

Finanzlage

Das Eigenkapital blieb konstant bei 76,7 Mio. €. Des Weiteren haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aufgrund eines Anstiegs des Anlagevermögens und der Forderungen erhöht.

Die Einbindung der Gesellschaft in das Cash-Pooling des Gelsenwasser-Konzerns gewährleistet neben den eigenen finanziellen Mitteln einen angemessenen Liquiditätsspielraum, um flexibel auf Zahlungsstromschwankungen, die sich aus den Abrechnungszyklen sowie durch Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen ergeben, reagieren zu können.

Ertragslage

Das Ergebnis vor Abführung an den Gesellschafter von 6,2 Mio. € liegt um 2,5 Mio. € über dem Vorjahreswert und um 9,2 Mio. € unter dem Budget. Die Abweichung zum Budget ist zum Großteil durch Mindererlöse in der Gasverteilung und die Verschiebung eines Netzverkaufs begründet.

Der Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 2020 betrug 137,4 Mio. € und lag damit um 12,4 Mio. € über dem des Vorjahres. Davon entfielen 80,3 Mio. € auf Gasnetzentgelterlöse und 2,6 Mio. € auf Stromnetzentgelterlöse. Weitere Erlösbestandteile waren die Auflösung von Baukostenzuschüssen in Höhe von 1,1 Mio. €, Dienstleistungserlöse von 45,1 Mio. € sowie Umsätze aus EEG und Mehr-/Mindermengen von 8,3 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen bei 6,8 Mio. €. Im Wesentlichen sind diese geprägt durch die Weiterberechnung von Konzessionsabgaben sowie Erstattungen für die Biogaseinspeisung.

Das Jahresergebnis ist aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die GELSENWASSER AG abzuführen.

Risikomanagement

<u>Chancen- und Risikobericht GWN</u>

Die GWN ist im Rahmen des Dienstleistungsvertrages in das Risikomanagementsystem des Gelsenwasser-Konzerns eingebunden. Ziel ist es, den Führungsebenen frühzeitig realistische Einschätzungen bestehender Risiken zu melden und entsprechende Handlungsempfehlungen erarbeiten zu können. Somit trägt die Risikoberichterstattung zur Steigerung der

unternehmerischen Leistung und des Unternehmenswertes bei. Neben den Risiken werden auch die Chancen in diesem Prozess beleuchtet. Durch die Einbindung in das Risikomanagement des Gelsenwasser-Konzerns folgt die Risikoberichterstattung der GWN den Vorgaben der Konzernrichtlinie, mit der die gesetzlichen und aus den Regelwerken des IDW und DRS gesetzten Anforderungen umgesetzt werden. Die Risikoberichterstattung erfolgt in regelmäßigen Abständen vier Mal im Jahr durch die Risikoverantwortlichen. Die Risikoverantwortlichen führen dabei eine regelmäßige Überprüfung bzw. Aktualisierung der Bewertung bereits erfasster Risiken sowie die Identifikation und Bewertung potenzieller weiterer Risiken durch. Signifikante Risiken sind in einer Ad-hoc-Berichterstattung zu melden. Die Risiken werden bewertet und mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit unterlegt (Schadenserwartungswert). Im Jahr 2020 wurde das Risikomanagement durch die Interne Revision überprüft.

Ein wesentliches Risiko der GWN ist der Verlust von Konzessionsverträgen. In den letzten Jahren sind Konzessionsverträge ausgelaufen. Dies wird auch in den folgenden Jahren der Fall sein. In der Regel sind die Konzessionsverträge für einen langfristigen Zeitraum abgeschlossen. Jedoch wird aufgrund von geforderten Optionen bzgl. vorzeitiger Kündigungsmöglichkeiten in neu abgeschlossenen bzw. neu abzuschließenden Konzessionsverträgen das Risiko auch in den nächsten Jahren aktuell bleiben. Die GWN wirkt dem Risiko u. a. mit Kooperations- und individuellen Konzessionsvertragsangeboten und Erweiterung ihres Wirkungskreises entgegen. Aufgrund der bisherigen Erfolge bei Teilnahme an Ausschreibungen geht die GWN davon aus, Bestandskonzessionen weitestgehend halten zu können.

Des Weiteren unterliegt die GWN als Netzbetreiber im Gas und Strom den Risiken und Chancen aus regulatorischen Rahmenbedingungen. Veränderungen dieser, wie z. B. Anpassungen des generellen Produktivitätsfaktors oder der EK-Verzinsung, können zu einer Verschlechterung oder Verbesserung der Einnahmeseite führen.

Durch die Teilnahme an Konzessions- und Kooperationsausschreibungen außerhalb ihres Bestandsgebietes können sich auch Ergebnischancen ergeben. Hier konnte die GWN in den letzten Jahren bereits Erfolge nachweisen.

Aus heutiger Sicht bestehen keine den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken. Eine Verrechnung von Chancen und Risiken ist nicht erfolgt. Eine Quantifizierung der Risiken und Chancen ist aufgrund der großen Bandbreite nicht möglich.

Ausblick

Für das Jahr 2021 wird ein höherer Umsatz gegenüber dem Jahr 2020 erwartet. Der geplante Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung 2021 liegt mit 13,3 Mio. € über dem Niveau des Jahresergebnisses 2020. Gründe hierfür sind hauptsächlich höhere Umsätze aus Netzentgelten sowie ein höherer Ertrag aus Netzverkäufen.
Zum 1. Januar 2021 hat die GWN die Rolle des Netzbetreibers Strom für das Teilnetz Südwest Unna übernommen. Hierfür ist das Netz von der Stadtwerke Unna GmbH gepachtet.

Wie in den letzten Jahren wird es auch zukünftig vermehrt zu Ausschreibungen von Strom- und Gaskonzessionen kommen. Auch laufen weitere bestehende Konzessionsverträge der GWN aus. Immer öfter werden die Konzessionen im Zusammenhang mit einer strategischen Partnerschaft ausgeschrieben (ein- oder zweistufiges Verfahren). Die Kommunen treten somit immer häufiger als Anbieter und Bieter bei Konzessionsausschreibungen auf.
Die GWN wird aufgrund ihrer Erfahrungen aus den Vorjahren auch zukünftig wettbewerbsfähige Angebote unterbreiten.

Ausbau, Sicherung und Erhalt der Versorgungsanlagen werden wie in den Vorjahren auch in 2021 weiter im Fokus der GWN stehen. Hierbei müssen die Qualitätsanforderungen an eine sichere Netznutzung im Vordergrund stehen.

Zur Sicherstellung der regulatorisch anerkannten Eigenkapitalverzinsung und zur Erwirtschaftung der angenommenen Ergebnisse für Dienstleistungen wird die ständige Effizienzverbesserung der GWN angestrebt. Dazu wird im Rahmen verschiedener laufender Projekte die Optimierung von Abläufen durch die Kooperation mit Partnern geprüft bzw. es ist geplant, das Dienstleistungsangebot zu erweitern.

Gelsenkirchen, 17. März 2021

GELSENWASSER Energienetze GmbH

Thilo Augustin Christian Creutzburg

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

M4PDFUtilities V1.00

GELSENWASSER Energienetze GmbH
Bilanz zum 31. Dezember 2020

A K T I V A

	Anhang	€	Stand 31.12.2020 €	Stand 31.12.2019 €
A. Anlagevermögen	(1)			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		646.522,38		309.256,38
			646.522,38	**309.256,38**
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke		2.743.454,80		2.777.081,26
2. Bauten		4.728.114,00		5.021.694,00
3. Rohrnetz		57.436.470,00		56.490.779,00
4. Maschinen		698.759,00		754.439,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.802.085,00		5.640.730,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		505.707,47		775.335,47
			71.914.590,27	**71.460.058,73**
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		5.273.868,00		75.000,00
2. Beteiligungen		39.695.262,93		39.695.262,93
3. Sonstige Ausleihungen		447.740,93		377.542,01
			45.416.871,86	**40.147.804,94**
			117.977.984,51	**111.917.120,05**
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	(2)			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		2.140.173,12		1.845.997,78
2. Unfertige Leistungen		2.980.734,55		2.439.940,40
			5.120.907,67	**4.285.938,18**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		13.250.257,29		10.117.537,73
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		6.190.261,55		5.129.312,33
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		8.418.295,85		4.366.964,06
4. Sonstige Vermögensgegenstände		905.957,38		820.010,52
			28.764.772,07	**20.433.824,64**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			**2.545.482,11**	**758.488,25**
			36.431.161,85	**25.478.251,07**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(4)		**2.991.909,29**	**3.156.201,39**
			157.401.055,65	**140.551.572,51**

P A S S I V A

	Anhang	€	Stand 31.12.2020 €	Stand 31.12.2019 €
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	(5)		**500.000,00**	**500.000,00**
II. Kapitalrücklage	(6)		**62.500.000,00**	**62.500.000,00**
III. Gewinnrücklagen	(7)			
Andere Gewinnrücklagen			**13.693.967,27**	**13.693.967,27**
			76.693.967,27	**76.693.967,27**
B. Zuschüsse				
Bau- und Ertragszuschüsse			**5.428.242,00**	**6.535.330,00**
C. Rückstellungen	(8)			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		39.405.861,00		34.595.452,00
2. Steuerrückstellungen		290.000,00		340.000,00
3. Sonstige Rückstellungen		4.366.632,92		3.803.674,07
			44.062.493,92	**38.739.126,07**
D. Verbindlichkeiten	(9)			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		8.405,69		35.656,10
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.187.972,39		1.731.655,45
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		23.980.463,78		11.985.943,72
4. Sonstige Verbindlichkeiten		2.843.063,35		2.948.069,90
			29.019.905,21	**16.701.325,17**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	(10)		**2.196.447,25**	**1.881.824,00**
			157.401.055,65	**140.551.572,51**

GELSENWASSER Energienetze GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	Anhang	€	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	(11)		**137.443.839,64**	**125.056.957,71**
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen			**540.794,15**	**446.881,44**
3. Andere aktivierte Eigenleistungen			**1.143.178,09**	**990.561,32**
4. Sonstige betriebliche Erträge	(12)		**6.815.508,78**	**9.345.755,23**
5. Materialaufwand	(13)			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs-				
stoffe und für bezogene Waren		-14.573.561,88		-16.563.132,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-81.365.454,79		-70.137.369,71
			-95.939.016,67	**-86.700.502,41**
6. Personalaufwand	(14)			
a) Löhne und Gehälter		-21.676.105,96		-19.421.691,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für				
Altersversorgung und für Unterstützung		-5.818.552,46		-8.434.856,12
			-27.494.658,42	**-27.856.547,21**
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-				
gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			**-4.660.786,44**	**-5.865.553,12**
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(15)			
a) Konzessionsabgaben		-8.124.268,50		-8.556.750,14
b) Übrige betriebliche Aufwendungen		-4.721.103,84		-4.162.943,75
			-12.845.372,34	**-12.719.693,89**
9. Finanzergebnis	(16)		**1.251.383,75**	**1.198.455,87**
10. Ergebnis nach Steuern			**6.254.870,54**	**3.896.314,94**
11. Sonstige Steuern			**-77.285,68**	**-240.089,44**
12. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages				
abgeführter Gewinn			**-6.177.584,86**	**-3.656.225,50**
13. Jahresüberschuss			**-**	**-**

Anhang 2020

Allgemeine Angaben

Die GELSENWASSER Energienetze GmbH mit Sitz in Gelsenkirchen ist im Handelsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen unter HRB 8796 eingetragen.

Der Jahresabschluss der GELSENWASSER Energienetze GmbH, Gelsenkirchen, wurde nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 werden beim Bundesanzeiger eingereicht und bekannt gemacht.

Besonderheiten der Versorgungswirtschaft sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung durch Ergänzung oder Untergliederung einzelner Posten berücksichtigt.

Gesetzlich geforderte Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich im Anhang erläutert. In der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind im Interesse einer klaren Darstellung einzelne Posten zusammengefasst worden; die gesonderte Aufgliederung dieser Posten erfolgt in den jeweiligen Abschnitten des Anhangs. Eingeklammerte Ziffern in der Vorspalte der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung geben Hinweise auf die betreffenden Positionen im Anhang.

Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG, Bochum. Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die GELSENWASSER AG, Gelsenkirchen. Die GELSENWASSER Energienetze GmbH wird in beide Konzernabschlüsse einbezogen. Diese werden beim Bundesanzeiger eingereicht und bekannt gemacht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft beachtet die verpflichtend anzuwendenden gesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus ist Folgendes anzumerken:

Die entgeltlich von Dritten erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten und das Sachanlagevermögen wird auf der Grundlage der Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialeinzelkosten notwendige Gemeinkosten. Zinsen für Fremdkapital bleiben außer Ansatz.

Die Abschreibungen auf vor dem 1. Januar 2010 angeschaffte oder hergestellte immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen erfolgen entweder linear oder degressiv mit späterem Übergang auf die lineare Methode zu den steuerlich zulässigen Höchstsätzen. Die Zugänge seit dem 1. Januar 2010 werden entsprechend ihrer voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ausschließlich linear abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Wert vorgenommen. Geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten von über 250 € bis 800 € werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer beträgt bei immateriellen Vermögensgegenständen drei bis 20 Jahre, bei Gebäuden zehn bis 50 Jahre, beim Rohrnetz sieben bis 45 Jahre, bei Maschinen zwölf bis 20 Jahre und bei Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis 23 Jahre.

Im Berichtsjahr wurde die planmäßige Nutzungsdauer der Energienetze von 25 bis 40 Jahre auf 40 bis 45 Jahre verlängert. Die verlängerte Nutzungsdauer spiegelt die technischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten besser wider. Durch die Verlängerung der planmäßigen Nutzungsdauer hat sich der Aufwand aus Abschreibungen um rund 1,2 Mio. € im Geschäftsjahr 2020 verringert. Ergebnisauswirkungen in einer ähnlichen Größenordnung sind auch für die unmittelbar folgenden Geschäftsjahre zu erwarten.

Anteile an verbundenen Unternehmen und an Beteiligungsunternehmen sind zu Anschaffungskosten oder bei dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Zinslos gegebene Wohnungsbaudarlehen werden mit dem Barwert auf der Grundlage eines Zinssatzes von 5,5 % angesetzt.

Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Auf länger lagerndes Material werden ausreichende Abwertungen vorgenommen.

Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen sind zu Herstellungskosten unter Einbeziehung von Einzelkosten und von Lohn- und Materialgemeinkosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Möglichen Ausfallrisiken wird durch Wertberichtigungen angemessen Rechnung getragen. Unverzinsliche langfristige Forderungen werden mit dem Barwert angesetzt. Erhaltene Abschlagszahlungen auf die abgegrenzten noch nicht berechneten Durchleitungsentgelte der Kunden sind mit den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verrechnet. Die bilanzielle Abgrenzung der noch nicht berechneten Durchleitungsentgelte wird zählpunktscharf unter Einbeziehung bereits abgerechneter Vorperioden durchgeführt. Die Hochrechnungswerte werden

anhand normierter bzw. tatsächlicher Gradtagszahlen ermittelt. Hierbei wird eine Plausibilisierung anhand der Einspeisemengen in das Netzgebiet durchgeführt und entsprechend berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag bilanziert, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die vereinnahmten Bau- und Ertragszuschüsse der Netzanschlussnehmer werden ergebniswirksam über 20 Jahre aufgelöst. Durch die Reduzierung des Auflösungszeitraums haben sich die Umsatzerlöse um rund 300 T€ im Geschäftsjahr 2020 erhöht. Ergebnisauswirkungen in einer ähnlichen Größenordnung sind auch für die unmittelbar folgenden Geschäftsjahre zu erwarten.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren, wobei zukünftige Gehalts- und Rentenanpassungen berücksichtigt werden. Bei der Abzinsung werden die handelsrechtlichen Vorschriften beachtet, wobei ein durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre zugrunde gelegt und von dem Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht wird.

Die Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit jeweils von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten laufzeitadäquaten Zinssätzen abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die geleisteten und erhaltenen Anzahlungen sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen (1)

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

Bei den sonstigen Ausleihungen handelt es sich um Wohnungsbaudarlehen an Mitarbeiter.

Vorräte (2)

in T€	**31.12.2020**	**31.12.2019**
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.140	1.846
Unfertige Leistungen	2.981	2.440
	5.121	**4.286**

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe umfassen im Wesentlichen Rohrnetz- und Anschlussmaterial. Die unfertigen Leistungen beinhalten hauptsächlich noch nicht abgerechnete Leistungen aus dem Dienstleistungsgeschäft.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (3)

in T€	**31.12.2020**	**31.12.2019**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	19.236	13.814
Erhaltene Abschlagszahlungen	-5.986	-3.697
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	**13.250**	**10.117**
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.190	5.129
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.418	4.367
Sonstige Vermögensgegenstände	906	820
	28.764	**20.433**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 10.227 T€ (Vorjahr: 9.602 T€) verrechnet mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 4.037 T€ (Vorjahr: 4.473 T€).

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 162 T€ (Vorjahr: 75 T€), verrechnet mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 196 T€ (Vorjahr: 100 T€). Darüber hinaus bestehen sonstige Forderungen von 8.453 T€ (Vorjahr: 4.292 T€). Der überwiegende Teil der Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultiert aus dem Cash-Pooling.

Sämtliche Forderungen sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 211 T€ eine Restlaufzeit von über einem Jahr (Vorjahr: 230 T€).

Rechnungsabgrenzungsposten (4)

Die Weiterleitung der Baukostenzuschüsse an die Netzverpächter durch die GELSENWASSER Energienetze GmbH wird als Vorauszahlung auf die Netzpacht als Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert und über 20 Jahre linear aufgelöst.

Aufgrund des Übergangs von Mitarbeitern der Stadtwerke Kalkar GmbH & Co. KG (SWK) zur GELSENWASSER Energienetze GmbH wurde im Geschäftsjahr 2017 ein Abgeltungsbetrag in Höhe von 1,2 Mio. € durch die SWK an die Rheinische Zusatzversorgungskasse geleistet. Die Ausgleichszahlung durch die GELSENWASSER Energienetze GmbH an SWK wurde als Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert. Dieser wird über die durchschnittliche Restdienstzeit der übernommenen Mitarbeiter (115 Monate) linear aufgelöst.

Gezeichnetes Kapital (5)

Das gezeichnete Kapital (Stammkapital) beträgt 500 T€ und ist voll eingezahlt. Es wird zu 100 % von der GELSENWASSER AG, Gelsenkirchen, gehalten.

Kapitalrücklage (6)

In der Kapitalrücklage ist das Aufgeld aus früheren Kapitalerhöhungen sowie anderen Zuzahlungen des Gesellschafters in Höhe von 62.500 T€ enthalten.

Gewinnrücklagen (7)

Die Gewinnrücklagen resultieren aus der erfolgsneutralen Einstellung des Sonderpostens mit Rücklageanteil gemäß Art. 67 Abs. 3 EGHGB sowie aus der Gewinnthesaurierung im Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 10,6 Mio. €.

Rückstellungen (8)

in T€	**31.12.2020**	**31.12.2019**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	39.406	34.595
Steuerrückstellungen	290	340
Sonstige Rückstellungen	4.367	3.804
	44.063	**38.739**

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von leistungsorientierten Versorgungsplänen für Zusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen gebildet.

Hierbei besteht die Verpflichtung des Unternehmens darin, zugesagte Leistungen an aktive und frühere Mitarbeiter zu erfüllen. Die Zusagen bemessen sich in der Regel nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit und der Vergütung der Mitarbeiter.

Den versicherungsmathematischen Berechnungen der Versorgungsverpflichtungen und des Pensionsaufwands wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

in %	**31.12.2020**	**31.12.2019**
Rechnungszins	2,30	2,71
Anwartschaftstrend	2,5	2,5
Rententrend	1,7	2,0
Rechnungsgrundlagen	Richttafeln 2018 G nach Prof. Dr. Klaus Heubeck	Richttafeln 2018 G nach Prof. Dr. Klaus Heubeck

Bei Anwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,60 %) hätte sich ein um 6.997 T€ höherer Rückstellungsbetrag ergeben.

In den letzten fünf Jahren lag die Inflationsrate in Deutschland bei einer Spannbreite von 0,5 % bis 1,8 % stets unterhalb der bisherigen Annahme von 2,0 %. Da auch langfristig eine Inflationsrate von unter 2,0 % erwartet wird, war die bisherige Annahme nicht mehr sachgerecht. Bei der Ermittlung der Pensionsverpflichtungen wurde der Rententrend für die hiervon betroffenen Pensionszusagen im Berichtsjahr auf 1,7 % gesenkt.

Die betriebliche Rentenzahlung beginnt i. d. R. zeitgleich mit dem Eintritt in die gesetzliche Rente. Bisher wurde bei der Ermittlung der Pensionsverpflichtungen unterstellt, dass alle Mitarbeiter zum frühestmöglichen Zeitpunkt die gesetzliche Rente in Anspruch nehmen. Das tatsächliche Renteneintrittsalter der Mitarbeiter hat sich in den letzten Jahren schrittweise erhöht, eine Umkehr dieser Entwicklung ist auch für die Zukunft nicht erwartbar. Insofern war die bisherige Annahme nicht mehr sachgerecht. Es wird nunmehr angenommen, dass jeder Mitarbeiter bis zum Erreichen seiner individuellen Altersgrenze für die Regelaltersrente in der gesetzlichen Rentenversicherung bzw. seines individuell vereinbarten Austrittsalters im Unternehmen verbleibt.

Ursächlich für die beiden vorgenannten Parameteränderungen waren jeweils die in der Vergangenheit beobachteten Entwicklungen. Aus heutiger Sicht ist eine Veränderung dieser Entwicklungen auch zukünftig nicht zu erwarten. Insofern spiegeln die unter den geänderten Annahmen ermittelten Pensionsrückstellungen den zukünftig zu erwartenden Verpflichtungsumfang besser wider und geben insgesamt einen besseren Einblick in die Finanzlage der

Gesellschaft. Aufgrund der Anpassungen dieser Prämissen haben sich die Pensionsrückstellungen um 4,3 Mio. € vermindert.

Die Steuerrückstellungen enthalten vorsorglich zurückgestellte Beträge für den noch nicht der steuerlichen Außenprüfung unterlegenen Zeitraum.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen und Verpflichtungen aus Mehr-/Mindermengenabrechnungen.

Verbindlichkeiten (9)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen, wie im Vorjahr, in voller Höhe gegenüber der GELSENWASSER AG und enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus kurzfristigen Darlehen in Höhe von 26.643 T€ (Vorjahr: 26.643 T€) sowie Verbindlichkeiten aus dem Gewinnabführungsvertrag in Höhe von 178 T€ (Vorjahr: 1.656 T€) saldiert mit Forderungen aus Mehr-/Mindermengenabrechnungen in Höhe von 1.656 T€ (Vorjahr: 75 T€) sowie Forderungen aus dem Cash-Pooling in Höhe von 1.029 T€ (Vorjahr: 11.024 T€).

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Resturlaubsansprüchen der Belegschaft in Höhe von 1.222 T€ (Vorjahr: 900 T€), Verbindlichkeiten aus Konzessionsabgaben in Höhe von 58 T€ (Vorjahr: 275 T€), Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 1.170 T€ (Vorjahr: 1.507 T€) und Verbindlichkeiten zur sozialen Sicherheit in Höhe von 1 T€ (Vorjahr 0 T€).

Sämtliche Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Rechnungsabgrenzungsposten (10)

Die von den Netzanschlusskunden gepachteter Netze vereinnahmten Baukostenzuschüsse werden passiviert und über 20 Jahre linear aufgelöst.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse (11)

in T€	**2020**	**2019**
Netzentgelte Gas inkl. Mehr-/Mindermengen	83.070	83.379
Netzentgelte Strom inkl. Mehr-/Mindermengen	2.689	2.616
Sonstige Stromerlöse	5.424	5.349
Auflösung Baukostenzuschüsse	1.101	825
Pacht- und Mieterträge	89	85
Sonstige Umsatzerlöse	45.071	32.803
	137.444	**125.057**

Bei den sonstigen Stromerlösen handelt es sich im Wesentlichen um die Weiterberechnung der Einspeisevergütung an den Übertragungsnetzbetreiber und die Marktprämie zur Direktvermarktung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz.

Die sonstigen Umsatzerlöse beinhalten Erlöse im Rahmen von Dienstleistungsverträgen und Nebenerlöse aus der Herstellung von Rohrnetz- und Hausanschlussleitungen, die ausschließlich im Inland erzielt wurden.

Sonstige betriebliche Erträge (12)

in T€	**2020**	**2019**
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	93	107
Erträge aus Anlagenabgängen	235	3.031
Übrige betriebliche Erträge	6.488	6.208
	6.816	**9.346**

Die Erträge aus Anlagenabgängen betreffen im Wesentlichen die Abgangserträge aus dem Verkauf der Grundstücke und Dienstbarkeiten in Voerde an die Stadtwerke Voerde Gasnetz GmbH & Co. KG. Im Vorjahr betrafen die Erträge aus Anlagenabgängen im Wesentlichen die Abgangserträge aus dem Verkauf des Gasnetzes in Hüllhorst an die Westenergie AG (ehemals innogy Netze Deutschland GmbH). Darüber hinaus enthalten die übrigen betrieblichen Erträge periodenfremde Erträge in Höhe von 297 T€ (Vorjahr: 577 T€).

Materialaufwand (13)

in T€	**2020**	**2019**
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	14.574	16.563
Aufwendungen für bezogene Leistungen	81.365	70.137
	95.939	**86.700**

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für den Strombezug. Außerdem beinhaltet der Posten den Materialeinsatz zum Betrieb der Netze.

Unter der Position Aufwendungen für bezogene Leistungen sind Netzentgelte für Gas und Strom von vorgelagerten Netzbetreibern sowie die Aufwendungen für die Unterhaltung der eigenen und der gepachteten Gasversorgungsnetze ausgewiesen. Zudem enthält der Posten Aufwendungen aus Pacht- und Dienstleistungsverträgen.

Personalaufwand (14)

Die Aufwendungen für Altersversorgung belaufen sich auf 1.592 T€ (Vorjahr: 4.576 T€).

Der Verpflichtungsumfang für Pensionsverpflichtungen hat sich aufgrund von Zinssatzänderungen um 3.415 T€ erhöht. Aufgrund der Anpassungen der Parameter Rententrend und Renteneintrittsalter liegen die Aufwendungen für Altersversorgung jedoch deutlich unter dem Vorjahreswert. Die Parameteränderungen sind in den Erläuterungen zur Bilanz im Abschnitt Rückstellungen detailliert beschrieben.

Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten, getrennt nach Mitarbeitergruppen:

	2020	**2019**
Kaufleute/Juristen	84	69
Ingenieure/Meister/Techniker	89	87
Handwerker	161	153
Aushilfen	1	1
Gesamtbelegschaft	**335**	**310**
Auszubildende/Praktikanten	12	10
Ruhende Arbeitsverhältnisse	5	4
	352	**324**

Der Zuwachs der Belegschaft resultiert im Wesentlichen aus einem konzerninternen Wechsel von der GELSENWASSER AG zur GELSENWASSER Energienetze GmbH zum 1. Oktober 2020.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (15)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Konzessionsabgaben in Höhe von 8.124 T€ (Vorjahr: 8.556 T€), Wartungskosten für Geschäftseinrichtung und sonstigen Verwaltungsaufwand von 1.504 T€ (Vorjahr: 793 T€), Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 630 T€ (Vorjahr: 594 T€), Prüfungs- und Beratungskosten von 524 T€ (Vorjahr: 611 T€), Mieten und Pachten von 528 T€ (Vorjahr: 500 T€), Porto- und Telekommunikationskosten von 359 T€ (Vorjahr: 464 T€) und Reisekosten von 141 T€ (Vorjahr: 193 T€). Darüber hinaus enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weitere periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 297 T€ (Vorjahr: 601 T€).

Finanzergebnis (16)

in T€	**2020**	**2019**
Erträge aus Beteiligungen	2.557	2.654
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	23	22
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	62	28
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(2)	(-)
Aufwendungen aus der Abzinsung von Ausleihungen	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.391	1.506
(davon an verbundene Unternehmen)	(444)	(536)
	1.251	**1.198**

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen in Höhe von 930 T€ (Vorjahr: 954 T€) und sonstigen Rückstellungen in Höhe von 17 T€ (Vorjahr: 15 T€).

Ergänzende Angaben

Mit der GELSENWASSER AG besteht seit dem 1. Januar 2007 ein Ergebnisabführungsvertrag.

Anteilsbesitz

31. Dezember 2020	Anteil am Kapital		Eigenkapital	Ergebnis
	unmittelbar	mittelbar		
1. Verbundene Unternehmen	%	%	T€	T€
Stadtwerke Voerde Gasnetz GmbH & Co. KG Voerde	100		5.762	564
GELSENWASSER Energienetze 8. Beteiligungsgesellschaft mbH[1)] Hamburg	100		23	-1
GELSENWASSER Energienetze 9. Beteiligungsgesellschaft mbH[1)] Hamburg	100		23	-1
Stadtwerke Voerde Gasnetz Verwaltungs GmbH (vormals GELSENWASSER Energie-netze 7. Beteiligungsgesellschaft mbH)[1)] Voerde		100	24	-
2. Beteiligungen				
MN Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG[1)] Lüdinghausen	49		52.413	3.375
NSG Netzservicegesellschaft Niederrhein mbH[1)] Wesel	50		262	26
Netzgesellschaft Espelkamp mbH & Co. KG[1)] Espelkamp	49		7.152	185
Gasnetz Bad Oeynhausen GmbH & Co. KG[1)] Bad Oeynhausen	49		5.802	1.108
NiersGasNetze GmbH & Co. KG[1)] Kevelaer	49		5.507	223
NiersGasNetze Verwaltungs-GmbH[1)] Kevelaer	49		27	1
Gasnetz Löhne GmbH & Co. KG[1)] Löhne	49		5.013	830
Netzgesellschaft Rehburg-Loccum GmbH & Co. KG[1)] Rehburg-Loccum	49		1.086	50

[1)] Es liegen die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2019 zugrunde.

Angaben gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Es bestanden folgende Geschäfte größeren Umfangs außerhalb der Energieversorgung mit verbundenen und assoziierten Unternehmen gemäß § 6b Abs. 2 EnWG, die nicht lediglich von untergeordneter Bedeutung sind:

- GELSENWASSER AG, Gelsenkirchen (17,2 Mio. € Aufwendungen und Investitionen / 14,0 Mio. € Erträge)

Hierbei handelt es sich um technische und kaufmännische Dienstleistungen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus Pachtverträgen für mehrere Gas- und Stromnetze, die die GELSENWASSER Energienetze GmbH abgeschlossen hat, haben unkündbare Restlaufzeiten zwischen ein und 20 Jahren. Die tatsächliche Höhe der jeweiligen Zahlungen wird jährlich neu festgelegt. Sie ist u. a. abhängig von der Höhe des verpachteten Anlagevermögens, welches sich jährlich durch die getätigten Investitionen und die erfolgten Abschreibungen verändert. Ohne Berücksichtigung von zukünftigen Ersatz- oder Erweiterungsinvestitionen werden für das Geschäftsjahr 2021 Pachtzahlungen für diese Netze in Höhe von 16,2 Mio. €, für die Geschäftsjahre 2022 bis 2025 in Höhe von 48,9 Mio. € und für die Geschäftsjahre ab 2026 in Höhe von 73,0 Mio. € kalkuliert.

Ein Teil dieser Netze wird an konzernfremde Dritte weitervermietet. Aus diesen Untermietverhältnissen werden – jeweils ohne Berücksichtigung von künftigen Ersatz- oder Erweiterungsinvestitionen – in 2021 Pachterträge in Höhe von 2,5 Mio. €, in den Geschäftsjahren 2022 bis 2025 Pachterträge in Höhe von 8,2 Mio. € und ab dem Geschäftsjahr 2026 Pachterträge in Höhe von 12,9 Mio. € kalkuliert.

Die Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen belaufen sich jährlich auf ca. 19,3 Mio. €, davon an verbundene Unternehmen 16,3 Mio. €.

Aufgrund von Gesellschafterzusagen können sich Nachschussverpflichtungen in Höhe von 654 T€ ergeben. Sie betreffen Zusagen gegenüber Beteiligungsunternehmen.

Das Bestellobligo aus 2020 bereits erteilten Aufträgen beträgt 20.274 T€.

Honorar des Abschlussprüfers

Auf die Angabe des Abschlussprüferhonorars wird unter Verweis auf § 285 Nr. 17 HGB verzichtet, da die Honorare des Abschlussprüfers im Konzernabschluss der GELSENWASSER AG enthalten sind.

Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Geschäftsjahres 2020 haben sich keine Ereignisse ergeben, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GELSENWASSER Energienetze GmbH, Gelsenkirchen, ausgewirkt haben.

Geschäftsführung

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführungsorgans wird in Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Thilo Augustin, Castrop-Rauxel

Unternehmensbereiche Beteiligungen, Marktservice, Recht, Regulierungsmanagement und Controlling

Christian Creutzburg, Haltern am See
seit 1. Dezember 2020

Unternehmensbereiche Assetmanagement, Betriebsdirektion Niederrhein, Betriebsdirektion Westfalica, Betrieb Südwestfalen, Betriebsdirektion Münsterland

Heiner Krietenbrink, Gelsenkirchen
bis 31. Dezember 2020

Unternehmensbereiche Assetmanagement, Betriebsdirektion Niederrhein, Betriebsdirektion Westfalica, Betrieb Südwestfalen, Betriebsdirektion Münsterland

Gelsenkirchen, 17. März 2021

Thilo Augustin Christian Creutzburg

GELSENWASSER Energienetze GmbH

Entwicklung des Anlagevermögens

31. Dezember 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	Buchwerte
	Stand 01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2020 €	Stand 01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge/ Zuschreibungen (Z) €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2020 €	Stand 31.12.2020 €	Stand 31.12.2019 €
Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.711.560,37	556.485,16	10.102,33		4.257.943,20	3.402.303,99	219.219,16	10.102,33		3.611.420,82	646.522,38	309.256,38
	3.711.560,37	**556.485,16**	**10.102,33**	**-**	**4.257.943,20**	**3.402.303,99**	**219.219,16**	**10.102,33**	**-**	**3.611.420,82**	**646.522,38**	**309.256,38**
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke	2.777.081,26		33.626,46		2.743.454,80						2.743.454,80	2.777.081,26
2. Bauten	13.041.266,68	74.152,75	12.771,16	12.628,53	13.115.276,80	8.019.572,68	380.361,28	12.771,16		8.387.162,80	4.728.114,00	5.021.694,00
3. Rohrnetz	260.522.711,59	8.556.490,72	19.910.843,49	567.552,13	249.735.910,95	204.031.932,59	2.611.878,38	14.344.370,02		192.299.440,95	57.436.470,00	56.490.779,00
4. Maschinen	5.519.986,53	56.823,18			5.576.809,71	4.765.547,53	112.503,18			4.878.050,71	698.759,00	754.439,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.108.752,23	1.521.201,74	705.218,69	14.497,78	17.939.233,06	11.468.022,23	1.336.824,44	667.698,61		12.137.148,06	5.802.085,00	5.640.730,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	775.335,47	428.788,44	103.738,00	-594.678,44	505.707,47					-	505.707,47	775.335,47
	299.745.133,76	**10.637.456,83**	**20.766.197,80**	**-**	**289.616.392,79**	**228.285.075,03**	**4.441.567,28**	**15.024.839,79**	**-**	**217.701.802,52**	**71.914.590,27**	**71.460.058,73**
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	75.000,00	5.198.868,00			5.273.868,00						5.273.868,00	75.000,00
2. Beteiligungen	39.695.262,93				39.695.262,93						39.695.262,93	39.695.262,93
3. Sonstige Ausleihungen	517.387,01	163.080,00	67.491,08		612.975,93	139.845,00	48.326,00	22.936,00 (Z)		165.235,00	447.740,93	377.542,01
	40.287.649,94	**5.361.948,00**	**67.491,08**	**-**	**45.582.106,86**	**139.845,00**	**48.326,00**	**22.936,00**	**-**	**165.235,00**	**45.416.871,86**	**40.147.804,94**
	343.744.344,07	**16.555.889,99**	**20.843.791,21**	**-**	**339.456.442,85**	**231.827.224,02**	**4.709.112,44**	**15.057.878,12**	**-**	**221.478.458,34**	**117.977.984,51**	**111.917.120,05**

Tätigkeitsabschlüsse für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

GELSENWASSER Energienetze GmbH
Gasverteilung
Bilanz zum 31. Dezember 2020

A K T I V A

	Stand 31.12.2020 €	Stand 31.12.2019 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	625.816,30	292.599,58
	625.816,30	**292.599,58**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke	2.716.538,99	2.751.480,48
2. Bauten	4.647.055,82	5.004.833,86
3. Rohrnetz	53.421.276,00	52.876.299,00
4. Maschinen	599.396,09	647.182,28
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.626.981,42	5.433.273,80
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	495.297,98	577.648,67
	67.506.546,30	**67.290.718,09**
	68.132.362,60	**67.583.317,67**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.205.279,51	990.619,84
2. Unfertige Leistungen	228.962,33	158.983,35
	1.434.241,84	**1.149.603,19**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.313.184,68	8.832.672,70
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.794.191,16	17.853.066,89
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	37.605,70
4. Sonstige Vermögensgegenstände	313.245,93	581.085,49
	16.420.621,77	**27.304.430,78**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**1.813.448,39**	**584.017,69**
	19.668.312,00	**29.038.051,66**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**2.220.802,35**	**2.254.766,53**
	90.021.476,95	**98.876.135,86**

P A S S I V A

	Stand 31.12.2020 €	Stand 31.12.2019 €
A. Zugeordnetes Eigenkapital	**41.321.096,84**	**54.531.340,17**
B. Zuschüsse		
Bau- und Ertragszuschüsse	**5.155.640,00**	**6.249.419,00**
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	38.553.280,39	33.379.925,54
2. Sonstige Rückstellungen	1.508.120,11	1.695.721,39
	40.061.400,50	**35.075.646,93**
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.185,74	22.464,61
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.126.871,18	823.112,14
3. Sonstige Verbindlichkeiten	152.835,44	292.329,01
	1.286.892,36	**1.137.905,76**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**2.196.447,25**	**1.881.824,00**
	90.021.476,95	**98.876.135,86**

GELSENWASSER Energienetze GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2020 - 31.12.2020
Gasverteilung

	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	**87.290.471,28**	**87.052.422,85**
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	**69.978,98**	**88.170,37**
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	**1.075.490,23**	**967.905,38**
4. Sonstige betriebliche Erträge	**1.294.425,78**	**3.446.272,11**
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs-stoffe und für bezogene Waren	-4.916.169,99	-8.518.857,22
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-53.872.763,50	-51.288.486,63
c) interne Leistungsverrechnung	482.704,79	322.816,92
	-58.306.228,70	**-59.484.526,93**
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-21.130.786,31	-19.032.391,78
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.678.854,46	-8.221.454,38
c) interne Leistungsverrechnung	7.765.059,29	5.288.825,52
	-19.044.581,48	**-21.965.020,64**
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	**-4.371.611,88**	**-5.560.420,72**
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Konzessionsabgaben	-2.496.690,88	-2.473.385,38
b) Übrige betriebliche Aufwendungen	-4.570.766,78	-3.866.217,60
	-7.067.457,66	**-6.339.602,98**
9. Finanzergebnis	**-926.634,29**	**-934.670,18**
10. Ergebnis nach Steuern	**13.852,26**	**-2.729.470,74**
11. Sonstige Steuern	**-73.501,05**	**-235.436,13**
12. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Verlust	**59.648,79**	**2.964.906,87**
13. Jahresüberschuss	**-**	**-**

Entwicklung des Anlagevermögens
Gasverteilung

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Abschreibungen						Buchwerte	Buchwerte
GELSENWASSER Energienetze GmbH	Stand 31.12.2019	Umgliederung gemeinsamer Bereich	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019	Umgliederung gemeinsamer Bereich	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge Zuschreibungen (Z)	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Anlagevermögen															
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.678.564,22	-624,15	3.677.940,07	550.307,90	9.636,77	-	4.218.611,20	3.385.964,64	-512,50	3.385.452,14	216.979,52	9.636,76	3.592.794,90	625.816,30	292.599,58
	3.678.564,22	**-624,15**	**3.677.940,07**	**550.307,90**	**9.636,77**	**0,00**	**4.218.611,20**	**3.385.964,64**	**-512,50**	**3.385.452,14**	**216.979,52**	**9.636,76**	**3.592.794,90**	**625.816,30**	**292.599,58**
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke	2.751.480,48	-1.315,03	2.750.165,45	-	33.626,46	-	2.716.538,99	-	-	-	-	-	0,00	2.716.538,99	2.751.480,48
2. Bauten	12.906.195,98	-7.297,56	12.898.898,42	19.209,82	12.771,16	-	12.905.337,08	7.901.362,12	-6.431,46	7.894.930,66	376.121,76	12.771,16	8.258.281,26	4.647.055,82	5.004.833,86
3. Rohrnetz	255.109.681,96	-	255.109.681,96	8.112.324,44	19.909.420,66	385.814,95	243.698.400,69	202.233.382,96	-	202.233.382,96	2.386.767,18	14.343.025,45	190.277.124,69	53.421.276,00	52.876.299,00
4. Maschinen	5.374.565,47	-598,47	5.373.967,00	55.950,52	-	-	5.429.917,52	4.727.383,19	-291,38	4.727.091,81	103.429,62	-	4.830.521,43	599.396,09	647.182,28
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.604.070,27	-6.396,90	16.597.673,37	1.506.595,41	694.214,55	14.497,78	17.424.552,01	11.170.796,47	-4.339,16	11.166.457,31	1.288.313,80	657.200,52	11.797.570,59	5.626.981,42	5.433.273,80
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	577.648,67	-181,38	577.467,29	421.881,42	103.738,00	-400.312,73	495.297,98	-	-	-	-	-	0,00	495.297,98	577.648,67
	293.323.642,83	**-15.789,34**	**293.307.853,49**	**10.115.961,61**	**20.753.770,83**	**0,00**	**282.670.044,27**	**226.032.924,74**	**-11.062,00**	**226.021.862,74**	**4.154.632,36**	**15.012.997,13**	**215.163.497,97**	**67.506.546,30**	**67.290.718,09**
	297.002.207,05	**-16.413,49**	**296.985.793,56**	**10.666.269,51**	**20.763.407,60**	**0,00**	**286.888.655,47**	**229.418.889,38**	**-11.574,50**	**229.407.314,88**	**4.371.611,88**	**15.022.633,89**	**218.756.292,87**	**68.132.362,60**	**67.583.317,67**

GELSENWASSER Energienetze GmbH
Elektrizitätsverteilung
Bilanz zum 31. Dezember 2020

A K T I V A

	Stand 31.12.2020 €	Stand 31.12.2019 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.706,08	16.656,80
	20.706,08	**16.656,80**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke	26.915,81	25.600,78
2. Bauten	81.058,18	16.860,14
3. Stromnetz	3.998.739,00	3.614.480,00
4. Maschinen	99.362,91	107.256,72
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	175.103,58	207.456,20
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	10.409,49	197.686,80
	4.391.588,97	**4.169.340,64**
	4.412.295,05	**4.185.997,44**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.605,32	15.337,37
2. Unfertige Leistungen	40.990,70	6.691,81
	60.596,02	**22.029,18**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.741.071,75	1.054.307,38
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	187.303,74	464.989,83
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	954,23
4. Sonstige Vermögensgegenstände	409.654,44	14.717,00
	2.338.029,93	**1.534.968,44**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**60.389,45**	**14.819,31**
	2.459.015,40	**1.571.816,93**
	6.871.310,45	**5.757.814,37**

P A S S I V A

	Stand 31.12.2020 €	Stand 31.12.2019 €
A. Zugeordnetes Eigenkapital	**4.511.374,39**	**3.210.087,06**
B. Zuschüsse		
Bau- und Ertragszuschüsse	**272.602,00**	**285.911,00**
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	852.580,61	1.215.526,46
2. Sonstige Rückstellungen	582.438,92	346.773,30
	1.435.019,53	**1.562.299,76**
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	731,34	8.751,08
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	647.846,04	683.531,51
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.737,15	7.233,96
	652.314,53	**699.516,55**
	6.871.310,45	**5.757.814,37**

GELSENWASSER Energienetze GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2020 - 31.12.2020
Elektrizitätsverteilung

	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	**9.917.382,27**	**9.773.337,56**
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	**34.298,89**	**-5.968,54**
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	**67.687,86**	**22.082,60**
4. Sonstige betriebliche Erträge	**5.521.061,29**	**5.899.483,12**
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs-stoffe und für bezogene Waren	-5.901.479,66	-5.835.538,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.782.134,21	-2.899.182,36
c) interne Leistungsverrechnung	-3.812,21	-3.108,32
	-8.687.426,08	**-8.737.829,27**
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-545.319,65	-389.299,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-139.698,00	-213.401,74
c) interne Leistungsverrechnung	88.777,77	105.495,27
	-596.239,88	**-497.205,78**
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	**-288.821,80**	**-303.665,60**
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Konzessionsabgaben	-5.627.577,62	-6.083.364,76
b) Übrige betriebliche Aufwendungen	-124.663,91	-129.837,13
	-5.752.241,53	**-6.213.201,89**
9. Finanzergebnis	**-20.491,01**	**-34.042,41**
10. Ergebnis nach Steuern	**195.210,01**	**-97.010,21**
11. Sonstige Steuern	**-721,96**	**-4.653,31**
12. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn / übernommener Verlust	**-194.488,05**	**101.663,52**
13. Jahresüberschuss	**-**	**-**

Entwicklung des Anlagevermögens
Elektrizitätsverteilung

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Abschreibungen						Buchwerte	Buchwerte
GELSENWASSER Energienetze GmbH	Stand 31.12.2019	Umgliederung gemeinsamer Bereich	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019	Umgliederung gemeinsamer Bereich	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge Zuschreibungen (Z)	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Anlagevermögen															
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	32.996,15	624,15	33.620,30	6.177,26	465,56	-	39.332,00	16.339,35	512,50	16.851,85	2.239,64	465,57	18.625,92	20.706,08	16.656,80
	32.996,15	**624,15**	**33.620,30**	**6.177,26**	**465,56**	**0,00**	**39.332,00**	**16.339,35**	**512,50**	**16.851,85**	**2.239,64**	**465,57**	**18.625,92**	**20.706,08**	**16.656,80**
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke	25.600,78	1.315,03	26.915,81	-	-	-	26.915,81	-	-	-	-	-	0,00	26.915,81	25.600,78
2. Bauten	135.070,70	7.297,56	142.368,26	54.942,93	-	12.628,53	209.939,72	118.210,56	6.431,46	124.642,02	4.239,52	-	128.881,54	81.058,18	16.860,14
3. Stromnetz	5.413.029,63	-	5.413.029,63	427.358,52	1.422,83	181.737,18	6.020.702,50	1.798.549,63	-	1.798.549,63	224.758,44	1.344,57	2.021.963,50	3.998.739,00	3.614.480,00
4. Maschinen	145.421,06	598,47	146.019,53	872,66	-	-	146.892,19	38.164,34	291,38	38.455,72	9.073,56	-	47.529,28	99.362,91	107.256,72
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	504.681,96	6.396,90	511.078,86	14.606,33	11.004,14	-	514.681,05	297.225,76	4.339,16	301.564,92	48.510,64	10.498,09	339.577,47	175.103,58	207.456,20
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	197.686,80	181,38	197.868,18	6.907,02	-	-194.365,71	10.409,49	-	-	-	-	-	0,00	10.409,49	197.686,80
	6.421.490,93	**15.789,34**	**6.437.280,27**	**504.687,46**	**12.426,97**	**0,00**	**6.929.540,76**	**2.252.150,29**	**11.062,00**	**2.263.212,29**	**286.582,16**	**11.842,66**	**2.537.951,79**	**4.391.588,97**	**4.169.340,64**
	6.454.487,08	**16.413,49**	**6.470.900,57**	**510.864,72**	**12.892,53**	**0,00**	**6.968.872,76**	**2.268.489,64**	**11.574,50**	**2.280.064,14**	**288.821,80**	**12.308,23**	**2.556.577,71**	**4.412.295,05**	**4.185.997,44**

GELSENWASSER Energienetze GmbH
Messstellenbetrieb
Bilanz zum 31. Dezember 2020

A K T I V A

	Stand 31.12.2020 €	Stand 31.12.2019 €
Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Stromnetz	16.455,00	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.969,08	264,27
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	197,12	571,91
	2.166,20	**836,18**
	18.621,20	**836,18**

P A S S I V A

	Stand 31.12.2020 €	Stand 31.12.2019 €
Zugeordnetes Eigenkapital	**18.621,20**	**836,18**
	18.621,20	**836,18**

GELSENWASSER Energienetze GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2020 - 31.12.2020
Messstellenbetrieb

	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	1.704,81	264,27
2. Materialaufwand		
interne Leistungsverrechnung	-588,16	-
3. Personalaufwand		
interne Leistungsverrechnung	-7.415,88	-
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-352,76	-1.466,80
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Übrige betriebliche Aufwendungen	-205,12	-60,00
6. Ergebnis nach Steuern	**-6.857,11**	**-1.262,53**
7. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Verlust	**6.857,11**	**1.262,53**
8. Jahresüberschuss	**-**	**-**

Entwicklung des Anlagevermögens
Messstellenbetrieb

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Abschreibungen						Buchwerte	Buchwerte
GELSENWASSER Energienetze GmbH	Stand 31.12.2019	Umgliederung gemeinsamer Bereich	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019	Umgliederung gemeinsamer Bereich	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge Zuschreibungen (Z)	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Anlagevermögen															
II. Sachanlagen															
Stromnetz	-	-	-	16.807,76	-	-	16.807,76	-	-	-	352,76	-	352,76	16.455,00	0,00
	0,00	**0,00**	**0,00**	**16.807,76**	**0,00**	**0,00**	**16.807,76**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**352,76**	**0,00**	**352,76**	**16.455,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Tätigkeitsabschlüssen 2020 und zur Kontentrennung

Angaben nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

1 Einleitung

Die GELSENWASSER Energienetze GmbH (GWN) führt gemäß § 6b Abs. 3 EnWG in ihrer Rechnungslegung für die Tätigkeiten Gasverteilung, Elektrizitätsverteilung sowie für sonstige Tätigkeiten getrennte Konten und erstellt jeweils eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung für diese Tätigkeiten. Die GWN ist als Netzgesellschaft mit dem dafür betriebsnotwendigen Vermögen und Personal ausgestattet. Bei der Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse wurden die im Anhang der Gesellschaft angegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beachtet.

Folgende Tätigkeiten werden von der GWN ausgeübt:

Katalogtätigkeiten nach § 6b Abs. 3 S. 1 und 2 EnWG:

- Elektrizitätsverteilung
- Gasverteilung

Sonstige Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 S. 3 und 4 EnWG:

- Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
- Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
- Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors

Als grundzuständiger Messstellenbetreiber für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme wurde gemäß § 3 Abs. 4 S. 2 MsbG in Verbindung mit § 6b Abs. 3 EnWG ein Tätigkeitsabschluss für die Tätigkeit „Messstellenbetrieb“ aufgestellt.

2 Kontentrennung

Die erforderliche Kontentrennung wird bei der GWN über die SAP-Profitcenterrechnung abgebildet. Nicht direkt zurechenbare Kosten werden dabei über separate Profitcenter abgebildet und letztendlich mit Hilfe von Verteilungsschlüsseln auf die Tätigkeiten zugeordnet. Die Profitcenter sind hierarchisch organisiert und werden darüber zu den benötigten Tätigkeitsbereichen zusammengefasst.

Wie im Vorjahr wurde in der Tätigkeitsbilanz des sonstigen Bereichs außerhalb des Strom- und Gassektors das Profit-Center Shared Service genutzt. Durch die Nutzung des Shared Service werden Bilanzposten, die nicht eindeutig oder im Laufe des Geschäftsjahres verschiedene Tätigkeiten zuzuordnen sind, erfasst. Je nach der Inanspruchnahme des Shared Service im betreffenden Jahr werden die entstehenden Aufwendungen und Erträge verursachungsgerecht den jeweiligen Tätigkeiten zugeordnet.

3 Verrechnung der nicht direkt zuordenbaren Aufwendungen und Erträge

1. Leistungsverrechnung

Die von den gewerblichen und teilweise auch die von den angestellten Mitarbeitern geleisteten Stunden werden im SAP erfasst und mit Hilfe von Stundensätzen von der Stammkostenstelle auf die entsprechenden Aufträge/Betriebsbereiche verrechnet. Der Stundensatz der gewerblichen Mitarbeiter beinhaltet neben den direkten Personalkosten des Mitarbeiters auch Anteile für Altersversorgung, die Kosten für das Aufsichtspersonal und weitere Umlagen.

2. Gemeinkostenverrechnung

Die Kosten der Lagerhaltung werden durch einen 10 %-igen Gemeinkostenzuschlag auf das verwendete Lagermaterial verrechnet, Planungs- und Überwachungskosten für selbsterstellte Anlagen mit einem Zuschlag von 3,5 % auf die gesamten Herstellungskosten.

3. Auftragsabrechnung

Soweit komplexere Leistungen von zentralen Abteilungen für Betriebsbereiche erbracht werden, werden diese Kosten zunächst dort auf Aufträgen gesammelt und monatlich an die Tätigkeitsbereiche verrechnet.

4. Angaben zu den verwendeten Schlüsseln

Anzahl Abrechnungen: Verhältnis der Kundenabrechnung je Tätigkeit

Ausspeisepunkte: Anzahl Ausspeisepunkte je Tätigkeit

Personal: Verhältnis des Zeitaufwandes der einzelnen Tätigkeiten

Kalk. Restwert: Verteilung nach direkt zugeordneten kalkulatorischen Restwerten

4 Zuordnung der Aktiva und Passiva

Die Bilanzen der einzelnen Tätigkeiten werden in der SAP-Profitcenterrechnung abgebildet. Die Bewegungen der Finanzbuchhaltung werden dort parallel mitgebucht. Soweit der Profitcenterbezug nicht erfasst wurde und auch maschinell nicht ermittelt werden kann, werden die Buchungen einem Sammelprofitcenter zugeordnet und soweit wie möglich nachträglich durch manuelle Umbuchungen den Tätigkeiten zugeordnet. Nicht direkt zurechenbare Buchungen werden im Rahmen der nachfolgend beschriebenen Schlüsselungen verteilt. Bei allen angewandten Schlüsseln wird jeweils auf den Wert zu Geschäftsjahresbeginn abgestellt, um eine frühzeitige Ermittlung der Schlüssel und eine unterjährige Verteilung der Kosten zu gewährleisten.

Das Anlagevermögen und die Bau- und Ertragszuschüsse der GWN werden in der SAP-Anlagenbuchhaltung anlagenindividuell den einzelnen Profitcentern zugeordnet. Den einzelnen Tätigkeiten nicht direkt zugeordnetes Anlagevermögen wird im Verhältnis der direkt zugeordneten kalkulatorischen Restwerte auf die Tätigkeiten verteilt.

Nicht direkt zurechenbares Umlaufvermögen wird im Verhältnis der Umsatzerlöse auf die Tätigkeiten geschlüsselt.

Rückstellungen werden direkt zugeordnet bzw. im Verhältnis der Umsatzerlöse oder Personalaufwendungen je Tätigkeit geschlüsselt.

Bei den Verbindlichkeiten wird bei nicht zuordenbaren generell der Umsatzschlüssel für die Verteilung auf die Tätigkeiten angewendet. Bei Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wird die Verbindlichkeit aus Ergebnisabführung den Tätigkeiten nach dem jeweiligen Ergebnis der Tätigkeiten direkt zugeordnet.

Gemäß der §§ 266, 268 und 272 HGB kann ein einzelner Tätigkeitsbereich im Gegensatz zum Gesamtunternehmen nicht über ein gezeichnetes Kapital verfügen. Die nach sachgerechter Zuordnung und Schlüsselung der Konten entstandenen Residualgrößen in den einzelnen Tätigkeitsbilanzen wurden entsprechend des Kapitalbedarfs im Eigenkapital ausgewiesen.

Entsprechend des erläuterten Vorgehens ist kein Ausgleich zwischen den Tätigkeiten erforderlich. In den jeweiligen Tätigkeitsbilanzen existieren somit keine bilanziellen Ausgleichsposten.

5 Gewinn- und Verlustrechnung

Die wesentlichen Aufwendungen und Erträge werden den Tätigkeiten ebenfalls direkt über die SAP-Profitcenterrechnung zugeordnet. In Fällen, in denen eine direkte Zuordnung nicht möglich ist bzw. mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden ist, erfolgt grundsätzlich eine Verrechnung nach sachgerechten Schlüsselungen. Die wesentlichen Schlüsselgrößen sind Anzahl Abrechnungen, Ausspeisepunkte, Personal, kalkulatorische Restwerte und Umsatzerlöse. Bei den angewandten Schlüsseln wird auf den Wert zu Geschäftsjahresbeginn abgestellt, um eine frühzeitige Ermittlung des Schlüssels und eine unterjährige Verteilung der Kosten zu gewährleisten.

Umsatzerlöse und Erträge werden je nach Bereich nach Anzahl Abrechnungen oder Ausspeisepunkten verteilt.

Der Materialaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden ebenfalls nach Anzahl Abrechnungen bzw. Ausspeisepunkten geschlüsselt.

Der Personalaufwand wird über eine interne Leistungsverrechnung direkt auf die Tätigkeiten verteilt. Der restliche Personalaufwand wird nach einem Personalschlüssel umgelegt.

Eine Zuordnung der Abschreibungen erfolgt über das Verhältnis der zugeordneten kalkulatorischen Restwerte auf die Tätigkeiten.

Zinserträge und Zinsaufwendungen werden nach einem Umsatzschlüssel verteilt. Nur die Zinsaufwendungen für Pensionen werden nach dem Personalschlüssel umgelegt.

Angaben nach § 268 HGB

6 Anteil der Aufwendungen für Altersversorgung

Gasverteilung

in €	Gesamt	davon für Altersversorgung
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.678.854,46	1.547.989,25
(Vorjahr)	*(8.221.454,38)*	*(4.441.992,63)*

Elektrizitätsverteilung

in €	Gesamt	davon für Altersversorgung
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	139.698,00	38.080,04
(Vorjahr)	*(213.401,74)*	*(115.299,42)*

7 Anteil verbundene Unternehmen an Zinserträgen bzw. Aufwendungen

Gasverteilung

in €	Gesamt	davon an / aus verbundene(n) Unternehmen
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80,03	-
(Vorjahr)	*(588,48)*	*(-)*
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	926.714,32	-
(Vorjahr)	*(935.258,66)*	*(-)*

Elektrizitätsverteilung

in €	Gesamt	davon an / aus verbundene(n) Unternehmen
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,67	-
(Vorjahr)	*(14,93)*	*(-)*
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.493,68	-
(Vorjahr)	*(34.057,34)*	*(-)*

8 Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

Gasverteilung

in €	Gesamt	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.313.184,68	10.313.184,68	-
(Vorjahr)	*(8.832.672,70)*	*(8.832.672,70)*	*(-)*
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.794.191,16	5.794.191,16	-
(Vorjahr)	*(17.853.066,89)*	*(17.853.066,89)*	*(-)*
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-
(Vorjahr)	*(37.605,70)*	*(37.605,70)*	*(-)*
Sonstige Vermögensgegenstände	313.245,93	162.774,08	150.471,85
(Vorjahr)	*(581.085,49)*	*(404.315,14)*	*(176.770,35)*

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen gegen den Gesellschafter mit 2.024.809,33 € *(Vorjahr: 13.903.619,87 €)* enthalten.

Elektrizitätsverteilung

in €	Gesamt	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.741.071,75	1.741.071,75	-
(Vorjahr)	*(1.054.307,38)*	*(1.054.307,38)*	*(-)*
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	187.303,74	188.303,74	-
(Vorjahr)	*(464.989,83)*	*(464.989,83)*	*(-)*
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-
(Vorjahr)	*(954,23)*	*(954,23)*	*(-)*
Sonstige Vermögensgegenstände	409.654,44	404.643,59	5.010,85
(Vorjahr)	*(14.717,00)*	*(10.231,49)*	*(4.485,51)*

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen gegen den Gesellschafter mit 61.779,97 € *(Vorjahr: 364.773,51 €)* enthalten.

Messstellenbetrieb

in €	Gesamt	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.969,08	1.969,08	-
(Vorjahr)	*(264,27)*	*(264,27)*	*(-)*
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	197,12	197,12	-
(Vorjahr)	*(571,91)*	*(571,91)*	*(-)*

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen gegen den Gesellschafter mit 197,12 € *(Vorjahr: 571,91 €)* enthalten.

9 Posten größeren Umfangs in den sonstigen Vermögensgegenständen, die erst nach dem Stichtag rechtlich entstehen

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind keine entsprechenden Posten enthalten.

10 Verbindlichkeiten nach Restlaufzeit

Gasverteilung

in €	Gesamt	Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem Jahr	davon mehr als fünf Jahre
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.185,74	7.185,74	-	-
(Vorjahr)	*(22.464,61)*	*(22.464,61)*	*(-)*	*(-)*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.126.871,18	1.126.871,18	-	-
(Vorjahr)	*(823.112,14)*	*(823.112,14)*	*(-)*	*(-)*
Sonstige Verbindlichkeiten	152.835,44	152.835,44	-	-
(Vorjahr)	*(292.329,01)*	*(292.329,01)*	*(-)*	*(-)*

Elektrizitätsverteilung

in €	Gesamt	Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem Jahr	davon mehr als fünf Jahre
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	731,34	731,34	-	-
(Vorjahr)	*(8.751,08)*	*(8.751,08)*	*(-)*	*(-)*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	647.846,04	647.846,04	-	-
(Vorjahr)	*(683.531,51)*	*(683.531,51)*	*(-)*	*(-)*
Sonstige Verbindlichkeiten	3.737,15	3.737,15	-	-
(Vorjahr)	*(7.233,96)*	*(7.233,96)*	*(-)*	*(-)*

11 Posten größeren Umfangs in den Verbindlichkeiten, die erst nach dem Stichtag rechtlich entstehen

In den Verbindlichkeiten sind keine entsprechenden Posten enthalten.

12 Aufgliederung der Haftungsverhältnisse

Als Bestandteil der Gesamtunternehmung haften die einzelnen Tätigkeiten des Unternehmens gesamtschuldnerisch. Daher wird auf die Ausführungen im Jahresabschluss der GELSENWASSER Energienetze GmbH verwiesen.

Gelsenkirchen, den 17. März 2021

GELSENWASSER Energienetze GmbH

Thilo Augustin Christian Creutzburg

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die GELSENWASSER Energienetze GmbH, Gelsenkirchen

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der GELSENWASSER Energienetze GmbH, Gelsenkirchen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der GELSENWASSER Energienetze GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in

Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvor-

fälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten „Elektrizitätsverteilung“, „Gasverteilung“ und „Messstellenbetrieb“ nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.

- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- , Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und

- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Essen, den 18. März 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
FRANKFURT AM MAIN
Zweigniederlassung Essen

Hubert Ahlers
Wirtschaftsprüfer

ppa. Detmar Lentz
Wirtschaftsprüfer

Leerseite aus bindetechnischen Gründen

M4PDF-Engine V17.80